

# Vom Umgang mit unseren Lebenswunden

## Heilende Berührung:

- Heilsame Berührungen, das ist es, was Wunden brauchen. Sie müssen dem Heiler, dem Erlöser, dem Erretter, dem Neumacher hingehalten werden.

# Vom Umgang mit unseren Lebenswunden

## Nicht allein bleiben

- Es gibt keine gesunde Entwicklung und keine Glaubensreife, wenn wir unsere Beziehung mit Gott nur privat leben. Nach dem Neuen Testament ist es undenkbar, seinen Glauben außerhalb einer verbindlichen Gemeinschaft zu leben. Das ist ein Widerspruch in sich selbst.
- Wir benötigen auf dem Weg der Heilung dringend **Beziehungen**, bei denen man sich auf der **Ebene des Herzens** kennt.
- Sich öffnen, sich verantwortlich erklären, sich die Beichte abnehmen lassen, konkrete Schritte der Buße vornehmen, füreinander beten, sich segnen lassen, dürften entscheidende Stichworte sein.

# Vom Umgang mit unseren Lebenswunden

## Neuorientierung:

- Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! 19 Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde (Jesaja 43,18).
- Nun kommt eine entscheidende Phase. Ich reflektiere meine Grundüberzeugungen und Einreden im Licht von Gottes Gedanken, die er über mich und meine Mitmenschen hat.
- Das ist die Phase, in der Bilder der Neuwerdung, der Befreiung, der Erlösung, der Vergöttlichung beginnen, uns Hoffnung zu geben.

# Vom Umgang mit unseren Lebenswunden

## Vergeben und segnen

- Ich weigere mich auf Vergeltung aus zu sein und Bitterkeit zu pflegen.
- Den Feind segnen heißt: Ihn Gott überlassen. Gott zutrauen, dass er mit ihm fertig wird.
- Beim Segnen werden wir selbst vom Gift befreit, das unser inneres Leben zerstören will.

# Vom Umgang mit unseren Lebenswunden

## Neue Lebenskompetenz

- Ich weigere mich, in den alten Schuhen zu gehen. Ich ziehe mir den Schuh der Minderwertigkeit, der Opferrolle, jeder muss mich mögen, ich muss andere beeindrucken, die anderen sind schuld, ... nicht mehr an.
- **Verwundete Heiler haben Gott an ihre Wunde herangelassen, teilen mit anderen, wie Gott an ihnen handelt und beobachten, was der himmlische Vater daraus macht.**
- Alle Fehler, Sünden und Umwege unseres Lebens nimmt Gott und macht daraus Gaben für eine segensreiche Zukunft.

# Vom Umgang mit unseren Lebenswunden

## Sich berühren lassen

- Hier kommen die Bilder der Erlösung aus den Evangelien zum Tragen. Wenn wir die nicht kennen, dann haben wir den Wunden nichts entgegen zu setzen.
- Es gibt keinen besseren Weg, meine Lebenswunden zu entschärfen, als sie von Jesus Christus berühren zu lassen.

# Vom Umgang mit unseren Lebenswunden

## Sich berühren lassen

Er war weder schön noch stattlich, wir fanden nichts Anziehendes an ihm. 3 Alle verachteten und mieden ihn; denn er war von Schmerzen und Krankheit gezeichnet. Voller Abscheu wandten wir uns von ihm ab. Wir rechneten nicht mehr mit ihm. ...

5 doch wegen unserer Schuld wurde er gequält und wegen unseres Ungehorsams geschlagen. Die Strafe für unsere Schuld traf ihn und wir sind gerettet. Er wurde verwundet und wir sind heil geworden (Jesaja 53,2).

- In der Wunde von Jesus Christus erfährt meine Wunde eine übernatürliche, heilende Berührung.
- Wenn ich ihm meine Wunden bringe, dann bringe ich sie ihm wörtlich:
- „Ich bringe dir diese erfahrene Zurückweisung und übergebe sie dir.
- Ich bringe dir ...“



In der Wunde von Jesus Christus erfährt meine Wunde eine übernatürliche heilende Berührung.